

Rollid

Bei meinen Meerschweinchenbabys wachsen die Wimpern nach innen und reizen die Hornhaut im Auge. Was kann das sein?

Das Rollid bei den Meerschweinchen ist vererblich, daher sollte man Elterntiere, die schon einmal Nachwuchs mit Rollidern gebracht haben, besser nicht mehr zur Zucht einsetzen. Es kann bei allen Rassen vorkommen, besonders häufig aber tritt es bei Lockentieren, wie den Rassen Texel, Rex, Merino und Alpaka auf.

Bei den neugeborenen Jungtieren drehen sich die Lider nach innen und die Wimpern reiben auf dem Augapfel, reizen ihn und trüben ihn milchig- bläulich ein. Wenn sich die Babys am Auge kratzen, kann sich dieses zusätzlich entzünden. Man muss also schon beim ersten Erkennen des Symptoms behandeln. Dazu kann man die Augen mit Bepanthen-Augensalbe schützen (z.B. auch Augensalben mit dem Wirkstoff Calcium D Panthothenat) und die Wimpern mit dieser Salbe nach oben streichen und am Oberlid festkleben.

Dieses Erbleiden tritt in den ersten Lebenstagen auf, verschwindet bei manchen Babys sehr schnell wieder, bei anderen kann es 7-10 Tage dauern, bis es dann i.d.R. zu einer spontanen Ausheilung kommt.

Wenn Rollider bei älteren Jungtieren oder erwachsenen Tieren diagnostiziert werden, dann kann man über eine OP nachdenken. Bei der „Distichiasis“ (angeborener Defekt am inneren Lidrand) und „Trichiasis“ (Stellungsänderung einzelner Wimpern als Folge von Verletzungen) wird die Entfernung der Härchen mitsamt der Haarwurzeln durch elektrolytische oder diathermische Zerstörung der Haarfollikel empfohlen. Einfache Epilation würde zum Nachwachsen der Wimpern führen.

Quelle Hermann Wenzel+ und Patricia (Langhaar Meerschweinchenzucht of Diamond Dreams) für dmsl.de